

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Katja Rathje-Hoffmann, MdL
- Landeshaus -
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Staatssekretär

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3209

08. Mai 2024

Sozialausschuss am 25. April 2024 hier: Ergänzende Informationen zum TOP 2

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,

wie in der o.g. Sitzung des Sozialausschusses angekündigt, reiche ich Ihnen folgende Unterlagen nach:

- Bericht der Wohnpflegeaufsicht vom 25.04.2025
- Aktenvermerk des Infektionsschutzes vom 29.04.2024
- Bewohnerstruktur Wohnpark Segeberger Forst GmbH in 23826 Bark
- Alarmplan der Einrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Johannes Albig

4 Anlagen

Allgemeine Datenschutzinformationen:

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesportal/servicemeta/datenschutz/Datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html>

Kreis Segeberg · Postfach 13 22 · 23792 Bad Segeberg

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie,
Senioren, Integration und Gleichstellung
Pflegeversicherung, Wohnpflerecht, Pfl-
geinfrastruktur VIII 225
z.Hd. Frau Muschke
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Kreis Segeberg | Der Landrat

Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Herr Wolters

Fachgebietsleitung Wohnpflegeaufsicht
Haus B, Zimmer-Nr. 802
Hamburger Straße 30 (Zugang über
Waldemar-von-Mohl-Straße)
23795 Bad Segeberg

Tel. +49 4551 951-9197

Fax

E-Mail

wohnpflegeaufsicht@segeberg.de

Aktenzeichen:

II 32.00/SegebergerForst
(bitte stets angeben)

Bad Segeberg, den 25.04.2024

Aufsicht nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (SbStG) / Wohn- pflegeaufsicht Stellungnahme der Wohnpflegeaufsicht zur Lage der Einrichtung Wohnpark Segeberg Forst, Träger Wohnpark Segeberger Forst GmbH, Bockhorner Landstraße 54+56, 23826 Bark OT Bockhorn

Sehr geehrte Frau Muschke,

Die oben genannte Einrichtung wurde zum 16.07.2020 eröffnet. Im Dezember 2020 geriet die Einrichtung in eine personelle Problemlage, welche durch den damaligen Träger Convivo Mobile GmbH nicht gelöst werden konnte. Seitdem besteht in der Einrichtung ein freiwilliger Belegungsstopp, der von der Wohnpflegeaufsicht regelmäßig kontrolliert wurde und wird. Nach der Insolvenz der Convivo Mobile GmbH wurde die Einrichtung im April 2023 von der Levantus AG als neuer Träger übernommen. Die personelle Schieflage konnte auch durch diesen Träger nicht vollständig beseitigt werden. Die durchschnittliche Belegung der Einrichtung lag im Jahre 2023 bei 33 Bewohner*innen und der Anteil an Zeitarbeitskräften, die eingesetzt werden mussten, lag bei über 50%. Im Dezember 2023 reichte der Träger Levantus AG ebenfalls Insolvenz ein.

Das Insolvenzverfahren des vorherigen Trägers Levantus AG wurde für die Einrichtung zum 29.02.2024 abgeschlossen. Zum 01.03.2024 wurde die Einrichtung durch einen neuen Träger, Wohnpark Segeberger Forst GmbH, übernommen. Dieser Träger ist Teil der „stb-Care (Steinbuck)“-Gruppe.

Der neue Träger wurde bei der Übernahme intensiv begleitet. Hierzu erfolgten mehrere Gespräche mit der Geschäftsführung, der Einrichtungsleitung, welche seit dem

Rechnungsanschrift

Kreis Segeberg
Zentrale Geschäftsbuchhaltung
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Bankverbindungen

Sparkasse Südholstein | IBAN: DE95 2305 1030 0000 0006 12 | BIC: NOLADE21SHO
Postbank AG | IBAN: DE17 2001 0020 0017 3632 03 | BIC: PBNKDEFFXXX
USt-IdNr.: DE292086564

Allgemeine Sprechzeiten

Sie benötigen einen Termin, wenn Sie die Kreisverwaltung besuchen wollen. Ansprechpersonen und digitale Angebote finden Sie unter:
<https://www.segeberg.de/Service>.

01.02.2024 in der Einrichtung tätig ist, sowie der Pflegedienstleitung, welche seit dem 01.11.2023 in der Einrichtung tätig ist.

Aufgrund der personellen Defizite, die im Rahmen der vorherigen Insolvenzen aufgetreten sind, wird die Einrichtung regelmäßig auf die personelle Ausstattung hin überprüft. Zuletzt wurde eine Personalberechnung zum 09.04.2024 durchgeführt. Hierbei wurden die mit den Pflegekassen verhandelten Personalschlüssel eingehalten und es ergab sich für die Einrichtung eine Fachkraftquote von 50,87%. Dies stellt eine Quote dar, die erstmals seit Beginn der Überprüfungen im Dezember 2020 erreicht wurde. Diese Steigerung ist auf die intensiven Bemühungen des neuen Trägers, die strukturellen Probleme der Einrichtung zu analysieren, zurückzuführen. Ebenfalls konnte zeitgleich der Anteil an Zeitarbeitskräften massiv zurückgefahren werden, sodass Zeitarbeit nun nur noch die Ausnahme darstellt. Zum Tag der Personalprüfung lag die Belegung der Einrichtung bei 37 Bewohner*innen.

Ergebnis der Anlassprüfung vom 24.04.2024:

Aufgrund der vorliegenden Berichte zu dem nächtlichen Vorfall wurde die Einrichtung am 24.04.2024 umgehend kontrolliert. Die Wohnpflegeaufsicht traf mit 3 Beschäftigten gegen 12:15 Uhr in der Einrichtung ein. Die aktuelle Belegung wurde mit 44 Bewohner*innen festgestellt. Von diesen befanden sich zum Zeitpunkt der Prüfung 4 Bewohner*innen im Krankenhaus und waren somit abwesend.

In der Einrichtung wurde zunächst die Absicherung der Nachtdienste für die kommenden Tage überprüft. Die Dienste werden von einer Fachkraft sichergestellt. Weiterhin wurde die Einrichtung in Begleitung einer Wohnbereichsleitung in Augenschein genommen. Hierbei wurden stichprobenhaft je Wohnbereich 3 Bewohner*innen, hinsichtlich der pflegerischen Versorgungssituation, u.a. mit Inkontinenzmaterialien, überprüft. Bei der Überprüfung gab es keine Auffälligkeiten.

Ebenfalls wurde die Einrichtung aufgrund des Inhaltes der Berichte hinsichtlich entsprechender Gerüche nach Urin und Kot überprüft. Hierbei gab es eine Auffälligkeit, welche jedoch auf eine Erkrankung eines Bewohners zurückzuführen ist und daher keinen pflegerischen Mangel darstellt. Eine Beratung zur zukünftigen Vermeidung des Austrittes dieses Geruches wurde von einer Pflegefachkraft der Wohnpflegeaufsicht dennoch durchgeführt. Die restliche Überprüfung ergab keine Auffälligkeiten.

Der in der Einrichtung vorhandene Alarmplan wurde gesichtet. Nach Angaben der Einrichtung wurde dieser von dem Mitarbeiter des Nachtdienstes vom 23.04. auf den 24.04.2024 nicht aktiviert.

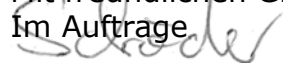
Nach Angaben der Einrichtung war zum Zeitpunkt des Ereignisses eine weitere Fachkraft (Zeitarbeit) in der Einrichtung, jedoch nicht im Dienst und bereit den Dienst des sich bereits bei Dienstantritt unwohlfühlenden Mitarbeiters zu übernehmen. Der Zeitarbeitsmitarbeiter, welcher bereits den Spätdienst in der Einrichtung geleistet hatte, hat in der Einrichtung übernachtet und war nach entsprechenden Angaben des Betreibers zu jeder Zeit bereit den Dienst entsprechend zu übernehmen. Ein Gespräch mit dem Mitarbeiter fand nicht statt, da die Ausführungen der Einrichtung plausibel und mit den Aussagen der RKISH deckungsgleich waren.

In der Einrichtung wurden während der Kontrolle keine Anhaltspunkte festgestellt, die unwürdige Zustände in einem Pflegeheim darstellen würden. Der in der Einrichtung vorhandene Alarmplan wurde aus unbekanntem Gründen durch den Mitarbeiter nicht aktiviert.

Eine erneute Überprüfung der Personalsituation und der Dienstpläne erfolgt zum 03.05.2024. Eine erneute Überprüfung der pflegerischen Situation erfolgt in den nächsten 4-6 Wochen.

Die Situation in der Einrichtung wird daher weiterhin engmaschig begleitet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Schröder
(Fachdienstleitung)

Kreis Segeberg | Der Landrat

Infektionsschutz und umweltbezogener
Gesundheitsschutz

Katja Rittker

Besuchsanschrift:

Jaguarring 16
23795 Bad Segeberg
Zimmer-Nr. 2.04

Tel. 04551/951-9335

E-Mail

katja.rittker@segeberg.de

Aktenzeichen:

53.30-513/41/14-1-01
(bitte stets angeben)

Bad Segeberg, den 29.04.2024

Postanschrift: Kreis Segeberg · Postfach 13 22 · 23792 Bad Segeberg

Heimaufsicht
Herr Suckow

**Wohnpark Segeberger Forst GmbH, Segeberger Landstr. 54 + 56, 23826
Bark**

Aktenvermerk

am 25.04.2024 fand ein unangekündigter Besuch der o.g. Pflegeeinrichtung statt. Der Grund war ein nächtlicher Großeinsatz von Polizei und Rettungsdienst wegen eines „Hilferufes“ eines Mitarbeiters.

Da die Einrichtungsleitung noch nicht vor Ort war, fand ein kurzes Gespräch mit der zuständigen Pflegekraft statt. Sie wurde von uns zu dem Thema Material und Personal befragt und gab an, dass ausreichend Personal zur Verfügung steht, es einen Notfallplan für eine Kontaktaufnahme bei plötzlichen Ereignissen (z.B. Krankheit) gibt und dass alles was für die pflegerische Versorgung nötig ist, in ausreichenden Mengen vorhanden ist.

Anschließend fand ein Gespräch mit Frau Musall (Einrichtungsleitung) statt.

Frau Musall war freundlich zugewandt und beantwortete alle Fragen in Bezug auf die Infektionshygiene und den gestrigen Vorfall.

In der Einrichtung werden derzeit die Vorlagen bewohnerbezogen in den Zimmern gelagert. Hier gab es in letzter Zeit viele „Diebstähle“ sodass eine Zuteilung erfolgt. Bei Bedarf ist es jederzeit möglich aus dem Lager im Keller zusätzliches Material zu beschaffen.

Rechnungsanschrift

Kreis Segeberg
Zentrale Geschäftsbuchhaltung
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Bankverbindungen

Sparkasse Südholstein | IBAN: DE95 2305 1030 0000 0006 12 | BIC: NOLADE21SHO
Postbank AG | IBAN: DE17 2001 0020 0017 3632 03 | BIC: PBNKDEFFXXX
UST-IdNr.: DE292086564

Allgemeine Sprechzeiten

Sie benötigen einen Termin, wenn Sie die Kreisverwaltung besuchen wollen. Ansprechpersonen und digitale Angebote finden Sie unter:
https://www.segeberg.de/Bürger*innen-Service.

Dieser Lagerraum wurde von uns gesichtet, hier fand sich ausreichend Inkontinenzversorgung, Flächendesinfektions- und Händedesinfektionsmittel.

Die Einrichtung war augenscheinlich sauber und aus unserer Sicht gab es keinen Hinweis auf einen Mangel in Bezug auf die Infektionshygiene.

Den Hinweis, dass wir eine unangekündigte Begehung planen, wurde positiv von Frau M. aufgenommen.

Der gestrige Vorfall wurde von Frau M. sehr emotional beantwortet. Sie wies mehrfach darauf hin, dass Sie nur einen Anruf von einer unbekanntem Handy Nummer um 02.16 Uhr erhielt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



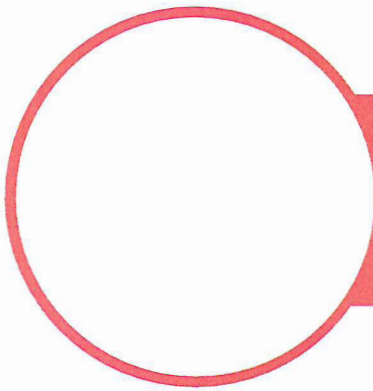
Katja Rittker



Britta Rüdiger

Bewohnerstruktur Wohnpark Segeberger Forst

Pflegegrad	Anzahl: Stationäre Pflege	Anzahl: Kurzzeitpflege
G1	2	
G2	9	6
G3	17	2
G4	5	1
G5	2	
	35	9



ALARMPLAN SEGEBERGER FORST

ZIELSETZUNG

Lückenlose
Erreichbarkeit in
Notfällen wie

- Wasser
- Feuer
- Bewohner nicht auffindbar etc.

Bitte halten Sie immer die
Alarmkette ein.

**Ein Dienstausfall wird
vordergründig von
Schichtleitung und der
Wohnbereichsleitung
gelöst.**

Erst danach wird PDL und
EL kontaktiert.

PDL: [REDACTED] ->
MIT UMLEITUNG

EL: [REDACTED]

→>>>>>> NUR WENN NICHT ERREICHT
PFLEGEDIREKTORIN [REDACTED]
[REDACTED]

HAUSTECHNIKER: [REDACTED]

Feuer: 112
Notarzt: 112
Polizei: 110
Polizeirevier 04554 70510